

## Pflanzenschutzmittel: Inverkehrgebrachte Menge

Die Landwirtschaft setzt zur Bekämpfung unterschiedlicher Schadfaktoren Pflanzenschutzmaßnahmen. Die Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes sehen dazu eine Vielzahl an Maßnahmen vor: von der Sorten- und Standortwahl über mechanische, hygienische und biologische Maßnahmen bis hin zum Einsatz von biologischen oder konventionellen Pflanzenschutzmitteln.

### Fehlende Differenzierung im Diskurs

Im aktuellen Diskurs wird immer wieder ein steigender Einsatz von konventionellen Pflanzenschutzmitteln angeführt. Völlig unberücksichtigt bleibt, dass die Einsatzmenge von Pflanzenschutzmitteln von schwankenden Umwelteinflüssen und der dadurch bedingten Ausbreitung von Schadfaktoren stark beeinflusst wird.

### Inverkehrgebrachte Menge an Wirkstoffen konstant

Im Grünen Bericht werden biologische und konventionelle Pflanzenschutzmittel gemeinsam erfasst. Die inverkehrgebrachte Menge an Pflanzenschutzmitteln ist in Österreich in den letzten Jahren weitgehend konstant. Nur durch die Zulassung von Inertgasen mit CO<sub>2</sub> als Wirkstoff zum Schutz des Ernteguts in Lagerräumen ist in den letzten zwei Jahren eine Steigerung festzustellen. Auch die im Biolandbau eingesetzten Wirkstoffgruppen auf Basis von Schwefel und Kupfer mit insgesamt hohen Tonnagen haben in den letzten Jahren einen leichten Anstieg zu verzeichnen.

Ein ähnliches Bild ergibt sich, wenn man die inverkehrgebrachte Wirkstoffmenge der letzten fünf Jahre betrachtet (Quelle: Grüner Bericht 2018):

- Der Einsatz von Herbiziden blieb konstant, da die Ausbreitung von Unkraut nur geringen Schwankungen unterworfen ist.
- Auch die eingesetzte Menge an Insektiziden unterliegt seit mehreren Jahren nur geringen Schwankungen.
- Witterungsbedingt unterliegt der Einsatz Fungiziden inklusive Kupfer und Schwefel Schwankungen.

### Steigerung bei Bio-Flächen

Die steigende Menge bei Bio-Wirkstoffen hat im Wesentlichen zwei Ursachen: Die Bioflächen im Pflanzenbau steigen seit mehreren Jahren kontinuierlich an und auch konventionell wirtschaftende Landwirte greifen bei der Bekämpfung von Schadfaktoren auf biologische Wirkstoffe zurück. Dies entspricht der guten Pflanzenschutzpraxis und wirkt sich durch die Wirkstoffvielfalt positiv auf das Resistenzmanagement aus.

